

Lise-Meitner-Gymnasium Willich-Anrath



Schulinternes Curriculum Evangelische Religionslehre SI

gemäß dem Kernlehrplan SI

Stand: Januar 2020

Inhalt

- 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**
- 2. Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben**
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel**
- 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4. Qualitätssicherung und Evaluation**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der Evangelische Religionsunterricht am Lise-Meitner-Gymnasium Willich setzt das Lern- und Unterrichtsverständnis um, das aus Sicht aktueller Unterrichtsdiagnostik geboten ist. Neben der Berücksichtigung der allgemeinen Qualitätsmerkmale von Unterricht, wie etwa die beiden Unterrichtsforscher Andreas Helmke bzw. Hilbert Meyer sie formulieren und Standards des kooperativen Lernens nach Ludger Brüning und Tobias Saum, wird der Forderung nach kompetenzorientiertem Lernen Rechnung getragen.

Für den Evangelischen Religionsunterricht an unserer Schule ist es erforderlich, die Schüler/innen zum Zwecke einer religiösen Bildung in zentrale Inhalte und Grundlagen christlichen Glaubens evangelischer Prägung einzuführen bzw. diese spiralcurricular auszubauen und zu vertiefen und Raum für die aktive, authentische Auseinandersetzung mit religiösen und ethischen Fragestellungen sowie mit kirchlichen Institutionen und ggf. anderen Formen gemeinschaftlich gelebten Glaubens zu geben. Dabei steht der evangelische Religionsunterricht für den individuellen Prozess der Identitätsbildung und für die Verständigung über gesellschaftliche Grundorientierung. Er tut dies in Gestalt der dialogischen Auseinandersetzung mit existenziellen Grundfragen und dem Phänomen Religion in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Facetten. Im Mittelpunkt der Erschließungs-, Deutungs- und Urteilsprozesse steht dabei der christliche Glaube in seiner evangelischen Ausprägung (Vgl. KLP Sek I, S. 8).

Der evangelische Religionsunterricht ist auch ein wichtiger Baustein in der Werteerziehung der Schule. Schülerinnen und Schüler setzen sich aus christlicher Perspektive mit den Werten der pluralistischen Gesellschaft und den Werten anderer Religionen auseinander und lernen in kritischer Auseinandersetzung Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der

Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Inhaltsfelder (vgl. KLP SI, S. 14f.):

1. Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung
2. Die Frage nach Gott
3. Jesus, der Christus
4. Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
5. Zugänge zur Bibel
6. Religionen und Weltanschauungen im Dialog
7. Religion in Alltag und Kultur

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsvorhaben gem. KLP ER Sekundarstufe 1 (G9) am Lise-Meitner-Gymnasium Willich

5. Schuljahr	6. Schuljahr	7. Schuljahr	8. Schuljahr	9. Schuljahr	10. Schuljahr
Didaktischer Leitgedanke: <i>Ankommen – Begegnen – die eigene Religion entdecken</i>	Didaktischer Leitgedanke: <i>Orientierung gewinnen in der Welt und Religion</i>	Didaktischer Leitgedanke <i>Religion in der Gesellschaft wahrnehmen</i>	Didaktischer Leitgedanke <i>Der Umgang mit mir und anderen</i>	Didaktischer Leitgedanke <i>Grundfragen des Lebens</i>	Didaktischer Leitgedanke <i>Glaube – Gesellschaft - Werte</i>
Regeln für ein gutes Miteinander (IF1/3/5)	Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken (IF1/2/5)	Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote (IF4/6/7)	Bin ich richtig, so wie ich bin? Reformation, Rechtfertigung, Selbstannahme (IF2/3/4)	Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus (IF6/7)	Freundschaft, Liebe Partnerschaft (IF1/2/6)
Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott. Umgang mit der Bibel (IF2/5)	Woran glaube ich? Woran glauben andere? Jüdisch-christliche Vorbilder des Glaubens im AT(IF6/7)	Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit (IF1/3/5)	Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“ (IF2/3/7)	Mit der Bergpredigt regieren? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart (If1/4/5)	Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege (IF2/4/5)
Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham. Sind wir alle verwandt? (IF2/6)	Die Anfänge der Kirche als verfolgte christliche Gemeinschaft (IF4/2/3)	Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere (IF1/3/4)	Das Gewissen und seine Konflikte (IF1/2/3)	Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod (IF3/5/6/7)	Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen (IF4/5/6/7)
Was feiern wir eigentlich an Weihnachten, Ostern usw. (IF3/5/7)	Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein (IF7/4)	Den jüdischen Alltag im Umfeld erkunden und vergleichen (IF6/7/2)	Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive (Paulus) (IF1/3/4)	Ist alles erlaubt, was nützlich ist? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (Ethik) (IF1/2/3)	Anpassung oder Widerstand – Christen in den dt. Diktaturen des 20. Jahrhunderts (IF1/2/4)
Jesus in der Welt des Judentums, dem Alltag seiner Zeit entdecken (IF6/3/5)	Islam und Christentum miteinander vergleichen und erkunden (IF6/2)	Wunder und ihre Geschichte (IF3/5)	Religiöse Angebote im Bereich der neuen religiösen Bewegungen (IF4/6/7) (ENDE Jg.8)	Das Leid, die Welt und Gott! Jüdisch-christliche Antwortversuche (IF2/3/6/7)	Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer (IF7/3)
Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott (IF3/2/5)	Bedeutung heiliger Räume und heiliger Zeiten in Religionen (IF6/7)	Fairness im Handel- für alle Menschen! (IF1/3/4)	Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam (IF6/4/1)	Auf der Suche nach der perfekten Welt! Christliche Zukunftshoffnung (IF3/5/6/7)	Schuld, Strafe, Vergebung und wo bleibt die Gerechtigkeit (IF 1/7)

Jahrgangsstufe 5

Didaktischer Leitgedanke: Ankommen – Begegnen – Religion entdecken

Unterrichtsvorhaben I: Regeln für ein gutes Miteinander

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Wer bin ich? – Aller Anfang in der neuen Schule ist schwer. Ängste und Sorgen des Schulwechsels beschreiben können. Meine eigenen Stärken wahrnehmen, Bedeutung von Freunden.
- Streiten und sich versöhnen
- Regeln, die gut tun: Gebote

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Regeln der Heftführung einführen

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Erfahrungen von Angst und Freude (z.B. auch Auszug der Kinder Israels oder das babylonische Exil)
- Gottesbilder (→ Darstellungen von Gott in Bildern und Symbolen)
- Geschichte jüdisch-christlicher Schrifttradition
- Sprache der Bibel
- Aufbau und Inhalt von AT und NT
- Bibelarbeit

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Bibelstellen in der Bibel auffinden lernen und trainieren (→ Methodencurriculum 5 „Nachschlagen von Bibelstellen“)

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham. Sind wir alle verwandt?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein

(MK2)

- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Erzählung von Abraham, Ismael und Isaak, Hagar und Sara
- Gottesvorstellungen in Judentum, Christentum und Islam
- Formen des Gebetes und der Gottesdienstgestaltung in Judentum, Christentum und Islam

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Bilder betrachten, kommentieren und befragen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern usw. ?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Kirchenjahreskreis und Kirchenjahreszeiten
- Inhalt und Bedeutung der Feste in den abrahamitischen Religionen
- eigene Gestaltung von Festen und Feiertagen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Erstellen einfacher Lernplakate (*vgl. Methodencurriculum*)
- Lernen durch Lehren (*z.B. im Gruppenpuzzle*)
- Lernplakat

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Jesus in der Welt des Judentums und dem Alltag seiner Zeit entdecken

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Lebensbedingungen und gesellschaftliche Strukturen z. Zt. Jesu
- Erzählung „Benjamin und Julius“

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Zeitungsartikel verfassen
- Erstellen einfacher Lernplakate (vgl. *Methodencurriculum*)

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Gleichnisse und Wundererzählungen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Rollenspiele einüben

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 5: 72 Stunden

Jahrgangsstufe 6**Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen****Unterrichtsvorhaben I: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Genesis 1 und 2
- babylonische, jüdische und muslimische Schöpfungserzählungen
- Umweltverschmutzung
- Ursachen und Konsequenzen des Klimawandels (→ *Kooperation mit Erdkunde und Biologie*)
- Massentierhaltung

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Rollenspiel
- Fragen entwickeln
- Besuch auf dem Stautenhof, biologische Landwirtschaft kennenlernen, Verbraucherschutz im Bereich Lebensmittel
- Vertiefung Lernplakat in Form eines Protestplakates

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Woran glaube ich? Woran glauben andere?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

Inhaltsfelder (IF):

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte (IS):

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- David – ein Vorbild
- Ruth – in der Fremde
- Gottesbilder in verschiedenen Religionen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Texte in Word verfassen lassen, eine Zeitung erstellen
- Rollenspiele einüben zu Geschichten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Christen im Römischen Reich
- Christenverfolgungen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Bilder betrachten, kommentieren und befragen
- Sachtexte erschließen und kreativ verarbeiten
- Karten lesen
- Briefe verfassen

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Unterrichtsvorhaben IV: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 7: Religionen in Alltag und Kultur

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Kirchengebäude
- Funktionen von Pfarrern
- Gestaltung der Gottesdienste
- Ökumene-Gedanke
- Unterschiede zwischen den evangelischen Kirchen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Arbeit in gemischt-konfessionellen Gruppen
- Besuch von Kirchen
- Expertenbefragung (→ *Pfarrer*)
- Gestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes

→ Ökumeneprojekt

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Islam und Christentum miteinander vergleichen und erkunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Ursprung des Islam
- Koran und Bibel im Vergleich
- Lebensregeln; 5 Säulen
- Feste und Feiern
- Moscheebesuch oder Einladen des Willicher Imams oder einer muslimischen Schülerin der Oberstufe
- Zusammenarbeit mit PP

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Schreibgespräch
- Podiumsdiskussion
- Rollenspiel

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Was ist mir heilig?
- Den Kirchenraum als heiligen Raum erleben
- Meditation und Phantasiereise erleben
- Auseinandersetzung mit „eigenen“ wichtigen Orten und Zeiten

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Exkursion Kirche
- Umfrage: Was ist mir heilig?

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Didaktischer Leitgedanke: Religion in der Gesellschaft wahrnehmen

Unterrichtsvorhaben I: Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Glücksbringer; Aberglaube
- Wahrsagerei und Horoskope
- okkulte Phänomene

- Atheismus

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- kritische Fragen entwickeln anhand von konkretem Anschauungsmaterial (wie Pendel, Horoskope, Karten legen...)
- Rollenspiel
- Briefe verfassen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)
- gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel ...

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Geschichte der Diakonie
- Personen der Diakoniewebewegung (z.B. Theodor Fliedner)
- diakonische Einrichtungen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Expertenbefragung
- Internetrecherche
- Lernplakat / Collagen erstellen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd

Unterrichtsvorhaben IV: Den jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Ursprung des Judentums
- Thora
- Lebensregeln
- Feste und Feiern

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Synagogenbesuch
- Lernplakat erstellen
- Collage erstellen
- Podiumsdiskussion
- Gruppenpuzzle

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Wunder und ihre Geschichte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Bildworte und Symbole
- Gleichnisse
- Wunderberichte
- Wundererfahrungen heute
- Die Bergpredigt

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Bibliodrama
- Umgang mit biblischen Texten

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): *Fairness im Handel und für alle Menschen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Kinderarbeit (→ *Zusammenarbeit mit Sowi*)
- moderne Sklaverei (→ *Zusammenarbeit mit Sowi*)
- Aids (→ *Zusammenarbeit mit Biologie*)

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Collage, PPP erstellen
- Kurzreferate oder Präsentationen (PowerPoint / OHP-Folie)
- Zusammenarbeit mit oder Besuch von Hilfswerken, z.B. Aktion Medeor
- Spendenaktion initiieren und durchführen

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Didaktischer Leitgedanke: Der Umgang mit sich selbst und mit anderen

Unterrichtsvorhaben I: Bin ich richtig, so wie ich bin? Reformation, Rechtfertigung und Selbstannahme

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 3 Jesus, der Christus

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Höllenangst und Endzeiterwartung im Mittelalter: Luther als Kind seiner Zeit
- Turmerlebnis: Entdeckung der Gerechtigkeit Gottes
- 95 Thesen; Reichstag zu Worms, Bibelübersetzung
- cuius regio eius religio

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Bilder betrachten, kommentieren und befragen
- PowerPoint-Präsentation / OHP-Folie erstellen
- Thesenpapier
- Umgang mit historischen Quellen
- fächerübergreifend: Geschichte, Kunst, Musik
- filmanalytische Aspekte anhand des Lutherfilms

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12),
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitete Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

-

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): *Das Gewissen und seine Konflikte*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:**Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:**

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Unterrichtsvorhaben IV: Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive (Paulus)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes
IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Religiöse Angebote im Bereich der neuen religiösen Bewegungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Didaktischer Leitgedanke: Grundfragen des Lebens

Unterrichtsvorhaben I: Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Mit der Bergpredigt regieren? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)

- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 5 Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)

- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Frage nach der historischen Glaubwürdigkeit; Quellenlage zum Leben Jesu
- Abendmahl

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Expertenbefragung
- Auseinandersetzung mit Grenzsituationen des Lebens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Ist alles erlaubt, was nützlich ist? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (Ethik)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Euthanasie (→ Peter Singer)

- Umgang mit Menschen mit Behinderungen
- Gerechtigkeit und Strafe
- Todesstrafe
- Bergpredigt

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Bibelarbeit
- Stellungnahmen verfassen
- Rollenspiel zu Dilemmasituation

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Das Leid, die Welt und Gott! Jüdisch-christliche Antwortversuche**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): Auf der Suche nach der perfekten Welt!

Christliche Zukunftshoffnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3 Jesus, der Christus

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Didaktischer Leitgedanke: Glaube – Gesellschaft - Werte

Unterrichtsvorhaben I: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen

- Liebe, Partnerschaft, Freundschaft
- Verhütung, Abtreibung
- Homosexuelle Partnerschaften
- AIDS
- Partnerschaften zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen/Religionen

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Mindmap
- Stellungnahme
- Podiumsdiskussion
- Rollenspiel

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung
IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen
IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:**Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:**

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
IF 5 Zugänge zur Bibel
IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog
IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft
IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen
IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen
IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Anpassung oder Widerstand - Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 4.3: Kirche in totalitären Systemen

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Deutsche Christen und Bekennende Kirche
- Barmer Erklärung
- Dietrich Bonhoeffer

- Katharina von Staritz
- katholische Kirche

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Kirchengeschichtliche Dokumente und Quellen auswerten

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

IF 3 Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Friedhofserkundung
- Besuch eines Bestattungshauses

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional): Schuld, Strafe, Vergebung - und wo bleibt die Gerechtigkeit?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des bibl. Verständnis von Gerechtigkeit
- erörtern vor dem Hintergrund des bibl. Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen und Projekte
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Säkularem in der Gesellschaft

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 Prophetischer Protest

IF 7.1 Religiöse Symbole in Alltag und Kultur

Ideen zu Unterrichtsbausteinen:

- Auseinandersetzung mit dem Sinn von Strafe und Vergebung in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten, z.B. in Bezug auf Todesstrafe (USA) und Jugendstrafvollzug (D)

Didaktisch-methodische Ideen/ digitale Bildung:

- Analyse Spielfilm bzw. Sachfilme
- Besuch einer Gerichtsverhandlung

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden

Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des Faches (vgl. Kernlehrplan für das Gymnasium SI)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Dem vorliegenden schulinternen Fachcurriculum für das Fach Evangelische Religionslehre liegt eine Verteilung der Inhaltsfelder bzw. inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 zugrunde. Diese wird zunächst durch Anknüpfungspunkte an unser Schulprogramm und unser Methodencurriculum bestimmt. Zu Beginn der Orientierungsstufe sollen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit der Wahrnehmung der eigenen religiösen Identität beschäftigen. Anschließend soll sich ihr Blick auf religiöse Traditionen und Phänomene richten, die sich im Zusammenleben mit anderen zeigen und schließlich zu einer ersten Beschäftigung damit führen, dass man aus seinem christlichen Glauben heraus Verantwortung für sich und diese Welt übernehmen kann.

Auf der Basis der so gewonnenen Schwerpunktsetzung erfolgt für jedes Quartal bzw. Schulhalbjahr eine bewusst offen gehaltene Formulierung eines Schwerpunktes, der sich auf die im KLP formulierten Kompetenzen bezieht. Für deren Erreichen ist die Durchführung unterschiedlich fokussierter Unterrichtsreihen denkbar. Die Angabe möglicher Unterrichtsbausteine dient lediglich als Anregung.

Besonders hervorzuheben ist die Aufhebung der konfessionellen Grenzen in dem Ökumeneprojekt in Jg. 6. Gemeinsam werden die Kirchen vor Ort besucht, Pfarrer beider Konfessionen interviewt und ein Gottesdienst vorbereitet. Der Medienkompetenzrahmen NRW und die Rahmenvorgabe Verbraucherbildung finden Berücksichtigung.

Dem vorliegenden schulinternen Fachcurriculum für das Fach Evangelische Religionslehre liegt eine Verteilung der Inhaltsfelder bzw. inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans auf die Jahrgangsstufen 7 bis 10 zugrunde. Anknüpfend an die Anliegen und Ziele des Unterrichts der Verbundjahrgangsstufe 5/6, an der eigenen religiösen Identität zu arbeiten, religiöse Phänomene im Lebensumfeld wahrzunehmen und mitgestalten zu können und eigene Positionen in Begegnung mit anderen Religionen dialogisch auszuscharfen, soll es nun darum gehen, die Relevanz des eigenen Glaubens, der christlichen Botschaften und der Glaubensgemeinschaft Kirche für die Gestaltung des Lebens und im Vergleich zu den anderen Religionen zu untersuchen.

Dabei sind sie auf der Suche nach Identifikationsangeboten, hinterfragen Bestehendes kritisch, um schließlich Möglichkeiten einer Lebensgestaltung in Kultur, Gesellschaft und Staat zu reflektieren und zu erproben.

Dies geschieht exemplarisch durch die Beschäftigung mit der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, welche Lebensorientierung bieten kann und in die Frage nach daraus resultierenden Konsequenzen für das eigene Handeln mündet. Das kritische Hinterfragen von verschiedenen Erscheinungsformen von Kirche, von Weltbildern und Lebensregeln anderer Religionen und Weltanschauungen sowie rückt in den Mittelpunkt der Jahrgangsstufe 8. Schließlich geht es um die Frage, welchen eigenen Beitrag der christliche Glaube und die Kirche in Kultur, Gesellschaft und Staat und auch in menschlichen Beziehungen leisten kann. Im Rahmen der Frage, ob es eine Rolle spielt, Christ zu sein, sollen die Schüler^{innen} Gelegenheit erhalten, nach Impulsen des christlichen Glaubens für gelingende Lebensgestaltung zu suchen.

Auf der Basis der so gewonnenen Schwerpunktsetzung erfolgt für jedes Quartal bzw. Schulhalbjahr eine bewusst offen gehaltene Formulierung eines Leitgedankens, der sich auf die im KLP formulierten Kompetenzen bezieht. Für deren Erreichen ist die Durchführung unterschiedlich fokussierter Unterrichtsreihen denkbar. Die Angabe möglicher Unterrichtsbausteine dient lediglich als Anregung.

2.3 Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und Leistungsbewertung

Grundlage für Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI und Kapitel 3 des Kernlehrplans Evangelische Religionslehre (Gymnasium Sek I). Dementsprechend gilt am Lise-Meitner-Gymnasium Willich insbesondere:

Die Leistungsbewertung / Notengebung im Fach Evangelische Religionslehre erfolgt unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler, denn die christliche Botschaft ist ein Angebot, dessen Annahme auf einer freien Entscheidung beruht.

Leistungsbewertung und –rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

Vereinbarungen der Fachkonferenz

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/Klassenbuch vermerkt. – Die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung informiert.

Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.

Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.

Anders als Schulaufgaben werden Hausaufgaben in der Regel nicht bewertet. Es sind die Regelungen des Hausaufgabenkonzepts der Schule zu beachten. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (zumindest zum Quartalsende) in schriftlicher Form.

Bei Minderleistungen erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern im Zusammenhang mit den Halbjahreszeugnissen Individuelle Lern- und Förderempfehlungen.

Eltern erhalten bei Elternsprechtagen sowie im Rahmen regelmäßigen Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe (bzw. Heft und Ordner) mindestens ein Mal pro Schuljahr eingesammelt und geht bis zu 25% in die Benotung ein. Die Beurteilung orientiert sich an den festgelegten Kriterien der Mappenführung (siehe Anhang). Im Ermessen der Lehrkraft liegt, ob zusätzlich eine schriftliche Übung geschrieben wird.

In der Jahrgangsstufe 7 schreiben die Schülerinnen und Schüler mindestens eine schriftliche Übung. Schriftliche Übungen haben nicht den Rang einer Klassenarbeit, sondern gehen als punktuelle Leistung in die Gesamtbewertung ein. Es gelten die Bestimmungen APO-SI §6, Absatz 2.

In der Jahrgangsstufe 8 werden die Methoden der Projektarbeit aufgegriffen und vertieft, z.B. PowerPoint, OHP-Folie, Plakat.

In der Jahrgangsstufe 9 erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Portfolio oder ein Projekt mit einem Thesenpapier. Die in Jg.8 erarbeiteten Methoden werden angewendet.

Die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß KLP-KR SI. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit

- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

<u>KRITERIUM</u>	<u>Mögliche Punkte</u>	<u>Erreichte Punkte</u>
Vollständigkeit		
✓ Alle Hausaufgaben wurden angefertigt	2	
✓ Alle Arbeitsblätter befinden sich in der Mappe	2	
Ordnung der Mappe		
✓ Alle Zettel der Mappe sind mit Datum und Überschrift versehen	1	
✓ Alle Zettel sind ordentlich beschrieben und gestaltet	2	
✓ Die Reihenfolge der Zettel ist angelehnt an das Vorkommen im Unterricht	1	
Inhalt		
✓ Beantwortung bzw. Lösung der Hausaufgaben und Arbeitsblätter	3	
✓ Deckblattgestaltung (Name, Fach, Klasse, thematische Gestaltung etc.)	2	
Sonstiges		
✓ Zusatzleistungen (Extraaufgaben, Inhaltsverzeichnis, Zeichnungen etc.)	Je 1	
	Gesamtpunktzahl	14
	Note der Religionsmappe	

Bewertung nach erreichten Punkten				
+14-13	12-11	10-9	8-7	6-4
1	2	3	4	5

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Religionsunterricht der Sekundarstufe 1 werden verschiedene Lehrwerke (Religionsbuch/ Cornelsen-Verlag, Kursbuch Religion/ Diesterweg) benutzt, jedoch zur Vertiefung und Erweiterung der Inhalte um aktuelle Materialien ergänzt. Selbstverständlich wird die Bibel eingesetzt.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehrer am Lise-Meitner-Gymnasium Willich arbeitet eng mit der Fachschaft Katholische Religion zusammen. Gemeinsam geplante Gottesdienst und Andachten sowie Exkursionen zu außerschulischen Lernorten und die Arbeit in gemeinsamen Projekten bilden den Rahmen der Zusammenarbeit.

Für das Unterrichtsprojekt Ökumene in Klasse 6 werden für die Dauer des gemeinsamen Projektes die konfessionsgetrennten Gruppen zugunsten von konfessionsgemischten Klassengruppen aufgelöst. Im Rahmen dieses Projektes werden die beiden Kirchgebäude in Anrath besucht und beide Pfarrer zu einem gemeinsamen Schülergespräch eingeladen.

Weiterhin stehen uns als außerschulischer Lernort der Biobauernhof „Stautenhof“ zum Thema Schöpfung in Klasse 6 als bewährten Ort für Exkursionen sowie die Synagoge in Krefeld zu Verfügung.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

- Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.
- Die Fachschaft evaluiert die unterrichtliche Umsetzung des schulinternen Curriculums und prüft z.B. die Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die Halbjahre, ihren zeitlichen Umfang, ihre Gestaltung. In diese Evaluation können Ergebnisse einbezogen werden, die Lehrkräfte aus den Ergebnissen der Evaluation der Schülerinnen und Schüler mit EDKIMO erhalten.
- Die Evaluation erfolgt jahrgangsübergreifend: Die Mitglieder nutzen die Auswertung der Erfahrungen für den nachfolgenden Jahrgang.

- Sukzessive überarbeitet die Fachschaft die Unterrichtsvorhaben.
- Die Mitglieder informieren sich über Fortbildungsangebote, die die Umsetzung des KLP betreffen und von der Bezirksregierung, den Schulreferaten, dem Pädagogischen Institut Bonn-Bad Godesberg und weiteren Trägern angeboten werden.
- In der ersten Fachkonferenz des Schuljahres sollten folgende Aspekte angesprochen und geeignete Verabredungen getroffen werden:
 - Personelle Ressourcen: Unterrichtsverteilung, Lehrerversorgung im Fach, perspektivische Veränderungen ...
 - Sächliche Ressourcen: Räume, Lehrwerke, Fachzeitschriften, Bibliothek,
 - Planungen zu den außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Gottesdiensten, Morgenimpulsen

Die Fachkonferenz erstellt einen verbindlichen Arbeits- und Zeitplan für das Schuljahr und regelt die Verantwortlichkeiten.